

Die Invasion der Außerirdischen - MTV goes Space



Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Sterne. Am Vormittag bastelten wir uns Brillen und Kopfbedeckungen gegen die kosmische Strahlung.

Nachmittags geschah dann das Unglück, wir stürzten mit unserem Raumschiff "KiFr99" auf einem unbekanntem Planeten ab, weil uns der Sprit ausgegangen war. Aufgeteilt in vier Spähtrupps machten sich die Teilnehmer auf den Weg, um den Planeten zu erkunden und vielleicht irgendwo Treibstoff zu finden, um den Planeten wieder verlassen zu können. Die spärliche Ausrüstung der vier Trupps: jeweils 2 Wasserflaschen, 3 Gipsbinden und eine Schere.

Und schon nach wenigen Metern passierte ein erneutes Unglück: 2 Mitglieder des Spähtrupps verletzten sich, ein Ellenbogen und ein Handgelenk mußten eingegipst werden und die Verletzten so schnell wie möglich an einen sicheren Ort gebracht werden. Zum Glück waren die Verletzungen nicht allzu gravierend und so konnte der Trupp nach kurzer Zeit geschlossen weiterziehen.

Kurz darauf traf der Trupp auf einen alten Ureinwohner des Planeten. Der konnte zwar nicht mit Treibstoff aushelfen, aber er wußte von einer alten Radarstation, von der aus man vielleicht eine Nachricht losschicken könnte. Allerdings wollte er den Weg zu dieser Station nicht einfach so verraten. Da er so einsam war, bat er darum, daß ihm die Gruppe ein Lied vorsingt, in dem die Worte Raumschiff, Sterne, Planet und Mond vorkommen. Also dachten sich die Spähtrupps schnell ein Lied aus, das sie dem alten Kerl vorsangen, danach konnte es weitergehen.

Doch noch längst waren nicht alle Gefahren überstanden. Plötzlich brach eine galaktische Spinne aus dem Dickicht, schnappte sich ein Mitglied des Trupps, und brachte es in ihre "Vorratskammer". Leichtsinnigerweise legte sie sich dann zur Ruhe, so daß der Rest der Crew sich leise anschleichen konnte, vorsichtig durch das Spinnennetz kletterte, und das vermißte Mitglied befreite. Nachdem alle Mann sicher wieder aus dem Netz geklettert waren, konnte es weitergehen, Richtung Radarstation.

Nach einem langen mühevollen Weg kamen die tapferen Astronauten schließlich zur Radarstation. Doch, oh Schreck, sie war verlassen, drinnen war es dunkel und es gab kein Licht. Also mußte sich die Crew blind an einem Geländer entlang vorwärts tasten. An einigen Stellen hingen am Geländer Dosen, deren Inhalt erfüllt oder erschmeckt werden mußte. Die Anfangsbuchstaben dieser Gegenstände ergaben erstaunlicherweise in einer bestimmten Reihenfolge ein Wort: MARS. Ob das von Bedeutung sein sollte?

Nun, am Ende des Geländers konnte man schon wieder ein wenig mehr sehen und die Crew ging einige lange Gänge entlang. Plötzlich stand sie vor einem Computer. Doch ohne Passwort ist so ein Computer doch ziemlich nutzlos. Doch siehe da, das zuvor herausgefundene Wort "Mars" war der Schlüssel zum Erfolg. Augenblicklich erschien ein Text auf dem Bildschirm.

Doch, oh nein, der Text war natürlich in der Sprache dieses Planeten in irgendwelchen unverständlichen Zeichen geschrieben. Wenigstens lieferte der Computer gleich eine Tabelle mit, die dabei half, den Text zu entschlüsseln.

Nach mühevoller Kleinarbeit war der Text schließlich entschlüsselt. Es galt, vier Aufgaben zu erfüllen: ein Gedicht mit den Worten Spaß, Betreuer, Essen und Weidenthal zu erfinden, einen Tanz einzustudieren, einen aus der Crew zum fliegen zu bringen und schließlich Zutaten für den Treibstoff zu sammeln. Zunächst jedoch begaben sich die einzelnen Trupps zurück zum abgestürzten Raumschiff, um gemeinsam etwas zu essen, schließlich war man eine ganze Weile unterwegs gewesen.

Nach dem Mahl gaben die vier Trupps ihre einstudierten Werke zum besten und warfen die Zutaten für den Treibstoff in einen großen Topf. Nach einigem Rühren kam, oh Wunder, für jedes Crewmitglied ein

Überraschungsei zum Vorschein. Gestärkt durch diesen Treibstoff, kamen wir allesamt wieder auf die Erde zurück. Da war die Freude natürlich groß und dies feierten wir mit einer Disco bis in den späten Abend.



Wird der Treibstoff gelingen?



Let's dance



Was am dritten Tag passierte, erfahrt ihr auf [Seite 3](#).